# ALTLANDSBERGER STADTMAGAZIN

Zeitung der Stadt Altlandsberg mit ihren Ortsteilen Altlandsberg, Bruchmühle, Buchholz, Gielsdorf, Wegendorf und Wesendahl

27. Juni 2019 | 17. Jahrgang | 06. Ausgabe


## Verleihung Ehrenbürgerrecht an Harald Metzkes

(jk) Am Pfingstsonntag wurde an den Altlandsberger Künstler Harald Metzkes die Ehrenbürgerwürde der Stadt Altlandsberg verliehen. Die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Auszeichnung wurde durch den Bürgermeister Arno Jaeschke in der Dorfkirche Wegendorf vorgenommen. Die Stadt Altlandsberg kann Persönlichkeiten, die sich um die Stadt in herausragender Weise verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen. Es ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Altlandsberg vergibt. Jaeschke: „Harald Metzkes

gilt heute als einer der bedeutendsten Künstler der DDR und der zeitgenössischen Kunst in unserer Region. Herr Metzkes war Meisterschüler an der Deutschen Akademie der Künste bei Otto Nagel und galt später als einer der Mitbegründer und Hauptvertreter der „Berliner Schule“. Herr Metzkes entwickelte seinen eigenen unverkennbaren Stil, geprägt von leichten Bewegungen. Auch heute noch sind seine Bilder geprägt von Cézanne, Picasso und de Chirico. Ich freue mich, Herrn Metzkes für sein Lebenswerk und sein künstlerisches Schaffen auszuzeichnen“.

## Kommunalwahl

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,*
ein ereignisreiches erstes Halbjahr neigt sich dem Ende zu und jetzt gilt es, mit dem Elan und derselben Arbeitsintensität in die zweite Jahreshälfte zu starten. Große Projekte haben bereits zu Jahresbeginn ihre Schatten voraus geworfen. So konnten wir im Januar mit viel Freude Fördergelder in Höhe von knapp 1 Mio. Euro aus dem Ministerium des Innern des Landes Brandenburg für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bruchmühle entgegen nehmen. Am 27. Mai wurde hier bereits die Grundsteinlegung gefeiert. Und es geht mit emsigen Schritten weiter vorwärts auf der Baustelle. Im April wurde der erste Spatenstich für die Verbesserung der Nahversorgung in unserem Ortsteil Bruchmühle gesetzt. Die Eröffnung des neuen REWE Verbrauchermarktes soll voraussichtlich im Dezember dieses Jahres erfolgen. Am 26. Mai haben die Wahlen im Wahljahr 2019 begonnen. Alle Altlandsberger Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, sich an der Wahl zum Europäischen Parlament, zum Kreistag des Landkreises Märkisch-Oderland sowie an den Kommunalwahlen der Stadt Altlandsberg zu beteiligen. Die unmittelbarsten Wahlen für Sie als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altlandsberg waren die Kreistagswahl des Landkreises Märkisch-Oderland, die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Altlandsberg und die Wahl der Ortsbeiräte in den sechs Ortsteilen der Stadt. Die Wahlbeteiligung für die Stadtverordnetenversammlung Altlandsberg lag in diesem Jahr bei 62,7 %. Die am Wahltag von den Altlandsberger Bürgerinnen und Bürgern unmittelbar gewählten Vertreter werden für die Legislaturperiode von fünf Jahren ehrenamtlich in ihrer Freizeit in der Stadtverordnetenversammlung, in den Ausschüssen und Ortsbeiräten der sechs Ortsteile Entscheidungen treffen. Diese sind u. a. die Verabschiedung des Haushaltes, die Gestaltung der Ortsentwicklung, die Entscheidungen über Investitionen in öffentlichen Einrichtungen wie bspw. Schule, Sportanlage oder Feuerwehr sowie den weiteren Ausbau der Infrastruktur und kulturelle Angebote sowie die Festsetzung von Kommunalabgaben. Viele freiwillige Wahlhelfer haben mit ihrem großen Engagement dazu beigetragen, dass alle Wahlbezirke in der Stadt Altlandsberg und in ihren Ortsteilen so besetzt waren, dass ein sicherer und reibungsloser Ablauf des Wahlganges gewährleistet werden konnte. Sie haben in den Wahlvorständen außerordentliches geleistet, wofür ich mich herzlich bedanke. Besonders die Auszählung stellte für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar, die jede/r Wahlhelfer/in mit Bravour meisterte. Für ihren unermüdlichen Einsatz an den Wahltagen sowie in der Vor- und Nachbereitung möchte ich hiermit auch meinen Dank der Altlandsberger Wahlbehörde aussprechen. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Wahlbehörde, insbesondere Frau Ivert, und dem Wahlleiter Herrn Grünheid, war außerordentlich.
Der Erfahrungsschatz sowie der verlässliche und umsichtige Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben wesentlich zur Bewältigung dieser wichtigen kommunalen Aufgabe beigetragen.
Und auch die nächste Herausforderung steht bereits in den Startlöchern: Am 01. September wird der Brandenburger Landtag gewählt.
*Ihr*
*Arno Jaeschke*
*Bürgermeister der Stadt Altlandsberg*

## Aus dem Inhalt


Seite 2 Offene Höfe und Vogelscheuchenmarkt mit neuen “alten” Ideen; Kinder- und Jugendangebote SOMMERFERIEN 2019
Seite 3 70 Jahre Kita in Altlandsberg; Schlossmodell feierlich enthüllt
Seite 4 Von fleißigen Bienen in und an unserer Stadtschule; Ehrenmedaille des Landes Brandenburg für Frank Drusche
Seite 5 Bruchmühler besuchen Partnergemeinde Krzeszyce
Seite 6 Brandschutzübung in der Firma Auto Weber in Gielsdorf; Glückwünsche
Seite 7 Veranstaltungen im Juli
Seite 8 Notdienst; Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

## Offene Höfe und Vogelscheuchenmarkt mit neuen, „alten“ Ideen

*Am 7. September lädt Altlandsberg wieder zum großen Stadtfest*

Eine feste Größe im Jahreskalender der Region ist unser Vogelscheuchenmarkt am ersten September-Samstag. Buntes Markttreiben, offene Innenhöfe und Scheunen im historischen Altstadtkern, viel Kultur, Speis und Trank - das lockt viele Menschen von nah und fern her. „Der Bürgermeister und wir haben mit vielen Altlandsbergerinnen und Altlandsbergern gesprochen, was wir an dem erfolgreichen Fest noch besser machen können“ so Organisator Stephen Ruebsam. „Uns war am wichtigsten, den ursprünglichen ländlichen Charakter zu erhalten und für eine bessere Infrastruktur zu sorgen.“ So wird es einen zentralen P+R-Parkplatz an der Neuenhagener Chaussee geben, den ganzen Tag wird ein Shuttle-Bus in kurzen Abständen zum Marktplatz und zurück fahren. „Außerdem werden wir einen regelmäßigen Shuttleservice in die Ortsteile anbieten - damit alle ordentlich feiern können und nebenbei auch keinen Parkplatz suchen müssen“ erklärt Ruebsam. „Gemeinsam mit dem Rathaus und den Sicherheitsbehörden entwickeln wir ein Gesamtkonzept, das für einen reibungslosen Ablauf sorgen soll.“ Geplant ist außerdem ein Anwohnerparkplatz an der Erlengrundhalle, der allen Innenstadtbewohnern ab Freitag die Möglichkeit bietet, ihre Fahrzeuge abzustellen. Scheine zur Einfahr-Erlaubnis für Anwohner und Händler gibt es ab August in der Stadtinformation. Es werden Rahmenplakate für alle Hofbetreiber gedruckt, auf die jeder Hof seine Programme und Attraktionen schreiben kann, so sehen die Gäste schon von weitem, welcher Hof was anbietet. Auch beim Programm wird sich auf die Tradition besonnen: „Wir werden die Hauptbühne viel mehr dazu nutzen, das Programm und die liebevolle Gestaltung der Höfe vorzustellen - denn das ist die Keimzelle des Festes und der Grund, warum das Altlandsberger Stadtfest so beliebt ist“ stellt der Organisator in Aussicht. „Vereinen und Kitas, lokale Firmen und Engagierten wollen wir die Chance geben, sich zu präsentieren. Wir unterstützen als Rahmenprogramm die Freiwilligen mit professionellen, phantasievollen ‚Walking Acts‘, die durch die Straßen laufen und beispielsweise mehreren Erzählern, die in den Höfen Station machen.“ Auch einen Vogelscheuchen-Wettbewerb wird es natürlich wieder geben: Jeder Hof, der mitmacht, kann wie immer vor sein Tor eine dekorierte Vogelscheuche stellen, die schönste wird von einer Jury prämiert. „Die Menschen möchten vom großen Rummel wieder zurück zum schönen Ernte- und Hoffest“ so Ruebsam. „Das werden wir in diesem Jahr unterstützen. So werden wir, wie vorgeschlagen, am Abend nicht auf dem Marktplatz ‚Remmidemmi‘ machen, sondern den Abend bei schöner Musik in Richtung Schlossterrasse ausklingen lassen. Alle Hofbetreiber und Bewohner können in Ruhe ihre Höfe abschließen und herüberkommen, um das Fest gemütlich miteinander zu beschließen.“

*Text und Fotos: S. Ruebsam*

## +++ Nächste Ausgabe +++

**Auf Grund der Sommerpause und der parlamentarischen Pause im Monat Juli erscheint die nächste Ausgabe des Altlandsberger Stadtmagazins am 22.08.2019. Der Einsendeschluss zur Veröffentlichung von Beiträgen in der August-Ausgabe ist der 08.08.2019. Informationen zu den Sitzungsterminen der politischen Gremien erhalten Sie wie gewohnt im Bürgerinformationssystem unter www.altlandsberg.de.**

## Neues aus der Stadtverwaltung

Seit Juni dieses Jahres leitet Vicky Schubel die Abteilung Bürgerdienste der Stadt Altlandsberg.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe. Die Bürgerdienste sind auf unterschiedliche Art und Weise eine besondere Schnittstelle zu den Altlandsberger Bürgerinnen und Bürgern“, so die gelernte Verwaltungsfachwirtin. Neben sechs Jahren Berufserfahrung in der freien Marktwirtschaft bringt Frau Schubel zusätzliche Erfahrungen auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts mit. Nach den ersten Wochen im Amt sieht Vicky Schubel die Schnittstellen und Parallelen zu ihrer vorherigen Leitungstätigkeit im Jugendamt des Landkreises Märkisch-Oderland.

„Für mich ist es wichtig, klare Zielsetzungen, wie Bürgerfreundlichkeit und Mitarbeiterzufriedenheit, schnell in konkretes Handeln umzusetzen“, erläutert Frau Schubel.

*Foto: Privat*

## Kinder- und Jugendangebote SOMMERFERIEN 2019

**Wegendorf,** 01. - 05.07., von 13 - 18 Uhr
Wir gestalten JC Wegendorf!
Mit den Kindern werden wir zusammen ein Insektenhotel bauen und den Billardraum neu gestalten.
**Treffpunkt:**
Küsterhaus, Alte Schulstraße

**Bruchmühle,** 08. - 12.07., von 13 - 18 Uhr
- Mo, 08.07.: Spiele & Film (1 Euro p.P.)
- Di & Mi, 09. & 10.07.: Malerei & Workshop mit professioneller Anleitung
- Do, 11.07.: Fahrt zum Bötzsee (1,50 Euro p. P.)
- Fr, 12.07.: Grillen & Spaßspiele (2,50 Euro p.P.)

**Treffpunkt:**
Bürger- und Kreativhaus, Landsbergerstr. 20

**Euch interessieren die Angebote?**
Dann meldet euch unbedingt an!
Stephan Schwolow
Tel.: 0174/ 17 99 709
E-Mail: s.schwolow@stadt-altlandsberg.de

**Ohne Anmeldungen können die Angebote nicht stattfinden!**

## Manege frei im Projektzirkus

(jk) Bereits zum dritten Mal wurden in der Stadtschule Altlandsberg die Zirkus-Träume der Schülerinnen und Schüler wahr. In der ersten Juni-Woche stand etwas ganz Besonderes auf dem Stundenplan: Disziplin beim Proben, Kompromissbereitschaft bei der Namensfindung für den Zirkus sowie jede Menge Organisationsenergie bei der Durchführung und vielleicht sogar: Lampenfieber. Der Projektzirkus Andreas Sperlich hat mit den Altlandsberger Schülern ein Programm für die Familienangehörigen und Gäste einstudiert, bei welchem der pädagogische Ansatz stets beachtet wurde. Viele schöne Erinnerungen nehmen die Schülerinnen und Schüler nach der Projektwoche mit und so mancher ist über sich hinaus gewachsen, während er als Akrobat, Jongleur, Seiltänzer oder Zauberer die Manege betreten hat.

## 70 Jahre Kita in Altlandsberg

*Erlebnisreiche Jubiläums-Festwoche in der Altlandsberger Kita Storchennest*

In diesem Jahr jährte sich zum 70. Mal der Geburtstag der kommunalen Kita-Einrichtung in Altlandsberg. Anlass für das Team mit ihrer Leiterin, Frau Förster, eine glänzende Festwoche zu organisieren. Zuvor wurde monatelang eifrig beraten, geplant und gebastelt, damit dann alles gelingt. So gab es die rollende Arche, einen kleinen Zoo, der mit Meerschwein, Ziegen und Alpakas in die Kita kam, ein Puppentheater mit dem tapferen Schneiderlein und ein Bärenhospital, bei dem alle mitgebrachten, kranken Kuscheltiere der Kinder wieder geheilt werden konnten. Die Feuerwehr und Polizei standen den Kindern für Fragen und zum Erkunden zur Verfügung. Mit Begeisterung durften die Kinder nicht nur in die Einsatzfahrzeuge klettern, sondern auch die verschiedensten Spezialwerkzeuge ausprobieren.

Der Höhepunkt der gesamten Festwoche war dann am Freitag das große Kinder- und Familienfest. Zu der großen Jubiläumsfeier wurde auch unsere polnische Partnerkita "Misia Uszatka" begrüßt, die einen fröhlichen Storchentanz mitgebracht hatte.

Ebenso die Gäste vom benachbarten Seniorenheim erfreuten sich an dem regen Treiben bei Kaffee und von fleißigen Eltern gebackenem Kuchen.

Zahlreiche Gäste aus Vereinen, Institutionen und dem öffentlichen Leben folgten der Einladung, um den großen Ehrentag gemeinsam zu begehen. Eine umfangreiche Ausstellung über die 70-jährige Geschichte der Kita ließ Gäste, Eltern und besonders auch ehemalige Kollegen gemeinsam in Erinnerungen schwelgen. An alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, möchten wir ein großes Dankeschön geben:

- Jugend-Rot-Kreuz Altlandsberg, die das Bärenhospital und die Schminkstation gestalteten
- Die Altlandsberger Biker um Herrn Petereit, die uns mit einer großzügigen Spende für die Kita überraschten
- Die Essenfirma Sodexo für ihr Sponsoring zur Festversorgung
- Ehemalige Kita- Kinder-
- Tale Freuling und Friederieke Schick, die alle mit klassischen Musikstücken begeisterten

Dank auch an die vielen Geschenke und Gutscheine, die der Kita überreicht wurden: U.a. eine Bücherkiste vom Bibliotheksverein, ein Bastelpaket der Stadtschule Altlandsberg, die finanzielle Zuwendung des Heimatvereins, das Eissponsoring vom Ortsvorsteher Ravindra Gujjula sowie Ballnetze vom Bürgermeister Arno Jaeschke.

Das Kita-Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020, Klein-Projekte-Fonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.

*Text: D. Henschke, Fotos: D. Oehme*

## Schlossmodell feierlich enthüllt

Mit einem lauten Knall aus der Kanone „Auguste" der Altlandsberger Schützengilde begann am 16. Juni der Festakt zur Enthüllung des Bronzemodells des barocken Altlandsberger Schlosses auf der Schlossterrasse. Im November 2016 hatten die Ehrenamtler Mitglieder der Fördergesellschaft Schlossgut e. V. den Beschluss gefasst, den touristischen Mittelpunkt mit einem Modell im Maßstab 1:100 aufzuwerten. Gesammelt wurden Spenden bei 34 öffentlichen Führungen, 7 Veranstaltungen und Direkteinwerbung bei Einzelspendern. So hat die Gesellschaft innerhalb von zweieinhalb Jahren 18.000 Euro zusammenbekommen, so dass am 14. Mai 2018 bei der Kunstgießerei Wilfried Hann in Wegendorf der Bronzeguss beauftragt werden konnte. Am 5. April dieses Jahres war es dann soweit: In die Gussform, vom künstlerischen Modell abgenommen, floss die Bronze in der Werkstatt in Wegendorf, während auf der Schlossgut-Baustelle der Sandsteinsockel vorbereitet worden ist - zum Festakt war also alles fertig.

Zur feierlichen Übergabe an die Stadt Altlandsberg waren Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger, Landrat Gernot Schmidt und Ortsvorsteher Ravindra Gujjula gekommen, Bürgermeister Arno Jaeschke dankte den Spendern und allen Engagierten herzlich. Kunstgießer Wilfried Hann lobte in seiner Ansprache den Mut und die Weitsicht, die Altlandsberg bewiesen habe, als sich die Stadtgesellschaft für die Wiedererrichtung des Schlossareals entschieden hatte: „Hier wurde für Generationen vorausgedacht, nicht nur für die sonst üblichen ein bis zwei Jahre."

Die Fördergesellschaft und die Schlossgut Altlandsberg GmbH hatten für den Rahmen gesorgt, für die Kultur sorgte ein eigens geschriebener Sketch des Theatervereins „Theater im Gutshaus", der den Bau zu Zeiten Otto von Schwerins allen humorvoll und komprimiert nahebrachte und ein Ständchen des Frauenchores Wegendorf. Anlässlich der gleichzeitig stattfindenden Landpartie und der Amtseinführung der zweiten Altlandsberger Bierkönigin spendierte die Altlandsberger Brauerei ein Fass Freibier für alle. Die zahlreichen Gäste haben einen wunderschönen Festakt erlebt, im Anschloss bot die Fördergesellschaft für alle Interessierten eine Baustellen-Führung an.

*Text und Fotos: S. Ruebsam*

## Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen und sonstigen Bekanntmachungen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE)

Im Amtsblatt für den Landkreis Märkisch-Oderland Nr. 4 vom 30.04.2019, wurde veröffentlicht:
10. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (10. Änderungssatzung) vom 20.03.2019

## Sommer auf dem Schlossgut

*Musik und Theater locken in Schlosskirche und auf den Domänenhof*

Die Veranstaltungen auf dem Schlossgut entwickeln sich gut. „Nach dem Motto: ‚Klein aber fein' entwickeln wir hier mit viel Herzblut und künstlerischer Expertise einen besonderen Kulturort," so Geschäftsführer Stephen Ruebsam. „Unser Pfingstkonzert hat uns da wieder bestätigt: Gute Künstler mit gutem Programm locken die Menschen nach Altlandsberg, wir hatten volles Haus trotz Pfingstferien und Badewetter." Inzwischen ist die Schlosskirche ein fester Bestandteil des Kulturkalenders in der Region, von Folk bis Ostrock, von Klassik bis Jazz oder Operette ist die Palette bunt geworden. „Gerade unser Konzept, ganz lokal zu denken, kommt an", freut sich Ruebsam. „Ob Märkte mit regionalen Anbietern auf dem Domänenhof oder Künstler von Klassik bis Pop hier aus der Region - das Schlossgut repräsentiert das Leben und die Kultur hier vor den Toren Berlins." Die nächsten Termine, auf die man sich freuen kann:

**29.06.,** 20 Uhr: Kino in der Schlosskirche „Astrid";
**26.07.,** 19 Uhr: Sommertheater auf dem Domänenhof mit dem beliebten Theater ´89
**04.08.,** 17 Uhr: Folk-Abend mit Urgestein Uli Kirsch in der Schlosskirche
**08.09.,** 15 Uhr: Pralinen-Workshop im Gutshaus
**14.09.,** 19 Uhr: Lesung mit Wladimir Kaminer in der Stadtbibliothek Altlandsberg
**28.09.:** Schubertiade
**05.10.:** Konzert mit dem Ausnahme-Pianisten Attila Székely

Nicht zu vergessen sind die Sommerkonzerte von Juni bis August, die auch in diesem Sommer in der Schlosskirche zu Gast sind. „Die Events auf dem Schlossgut sind ein Zusammenspiel aller" erklärt Ruebsam. „Ohne die Hilfe und das Engagement vieler Vereine und Altlandsberger Ehrenamtler könnten wir gar nicht so viel auf die Beine stellen. Es ist auch diese Zusammenarbeit, die seit knapp einem Jahr hilft, diesen Ort zu etwas ganz Besonderem zu machen."

Das aktuelle Programm gibt es immer auf der Webseite www.schlossgut-altlandsberg.de, auf der man sich auch für den regelmäßigen Schlossgut-Newsletter anmelden kann.

*Ihr Team der Schlossgut GmbH*

## Von fleißigen Bienen in und an unserer Stadtschule

Auch in diesem Schuljahr konnten wir durch das Programm INISEK I, welches vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Brandenburg gefördert wird, drei tolle Projekte an unserer Stadtschule durchführen. Im ersten Projekt „Von den Bienen lernen" für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7-10 unter der Leitung von Herrn Fischer wurde wieder deutlich, wie wichtig der richtige Umgang mit den Bienen ist. Der Schulbienenstand am Erlengrund stellte einen „Betrieb" mit lebendigen „Produktionsmitteln" - den Bienen - dar. Die Schüler waren praktisch die Arbeiter in diesem Betrieb und konnten ihren Erfolg sofort oder zeitlich verzögert wahrnehmen.
Die Arbeit in diesem Projekt bot Schülerinnen und Schülern eine Rückzugsmöglichkeit vom Alltag der Schule.
Beim Projekt „Klar gemacht! - Erklärfilme von Schülern für Schüler", welches mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 bis 10 durchgeführt wurde, konnten sich die Teilnehmer ein Thema ihrer Wahl aussuchen und darüber einen kleinen Videofilm drehen. So entstanden Filme wie „Das kleine 1x1" und „Wie verhält man sich im Computerkabinett", oder auch ein kurzer Film über das Backen. In selbst ausgewählten Gruppen wurde nicht nur gedreht, sondern vorab der Film gut geplant und am Ende geschnitten werden. Die Videoclips sind unter lansi.de zu sehen und werden auch als Unterrichtsmaterial verwendet.
Das 3. Projekt „Meine Schule - Deine Schule", für Klassenstufe 7, befasste sich mit dem Dreh eines Videofilms rund um die Schule. Hier erarbeiteten die Teilnehmer ein Storyboard, um herauszufinden, welche Bereiche der Schule gezeigt werden sollten. Es wurde fleißig gedreht und fotografiert, aber auch viele Interviews durchgeführt. Begleitend zum Film wurde eine Broschüre entwickelt. Den fertigen Videofilm kann man sich unter stadtschule.altlandsberg.de anschauen. In allen drei INISEK-Projekten konnten erneut soziale Kompetenzen, wie z.B. Teamfähigkeit, Selbstorganisation und Leistungsbereitschaft sowie Zuverlässigkeit erfolgreich vermittelt werden.
So können wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Schülern dieser Projekte den späteren Einstieg in das Berufsleben erleichtern. Nähere Informationen zu den Projekten können Sie in der Pressemitteilung auf der Internetseite erhalten Sie unter www.altlandsberg.de. Den Abschluss bildete wieder das kleine Fest im Bienengarten mit lobenden Worten an die Projektteilnehmer und einem gemütlichen Ausklang. Begleitet wurden alle drei Projekte von Frau Zettelmann, Fachlehrerin für Kunst und Deutsch an der Stadtschule Altlandsberg. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle für die intensive Betreuung.
Die Projektleiter möchten sich an dieser Stelle auch ganz herzlich für die Unterstützung durch die Stadtverwaltung bedanken, vor allem bei unserem Bürgermeister Herrn Jaeschke und bei Frau Ivert sowie dem Team der Stiftung SPI als INISEK-Regionalpartner Süd-Ost.

*Nannette Prinz*
*Projektleiterin INISEK-Projekt „Klar gemacht" & „Meine Schule-deine Schule"*

INISEK I Initiative Sekundarstufe I

Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft www.esf.brandenburg.de ESF Land Brandenburg

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

LAND BRANDENBURG Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Die INITIATIVE SEKUNDARSTUFE I wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

**Der Altlandsberger Tanzclub trifft sich einmal im Monat jeden 3. Donnerstag von 14:30 bis 18:30 Uhr zur gemütlichen gepflegten unterhaltsamen Runde. Wer Interesse hat, meldet sich unter: 0151/ 5636 0546.** *E. Heinicke*

## Ehrenmedaille des Landes Brandenburg für Frank Drusche

(jk) Der Landtag Brandenburg ehrt seit dem Jahr 2014 Brandenburgerinnen und Brandenburger, die sich mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für das Gemeinwesen verdient gemacht haben.
Am 07. Juni wurde Frank Drusche für sein Engagement, gemeinsam mit dem Freundeskreis der Stadtkirche, für die Organisation der Sommerkonzerte mit der Landtagsmedaille ausgezeichnet. Sein kulturelles Wissen sowie seine umfangreichen Kontakte in Kunst und Kultur haben die kulturelle und touristische Entwicklung in Altlandsberg positiv beeinflusst.

*Foto: Landtag Brandenburg/Fabian Schellhorn*

## Bruchmühler besuchen die Partnergemeinde Krzeszyce

Am 28.05.2019 startete der Ausflug des Seniorenclubs vom Jugend- und Kulturverein Bruchmühle e.V. und Vertretern des Fördervereins der FFW von Bruchmühle in die polnische Partnergemeinde der Stadt Altlandsberg Krzeszyce. Unter dem Motto „Aktiv Leben als Selbsthilfe beim Älterwerden“ starteten wir in Bruchmühle und nahmen Kurs auf unser polnisches Nachbarland. Gegenseitige Kontakte und Begegnungen der Menschen in der Grenzregion werden im Rahmen eines Kleinprojektefonds der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA unterstützt.

An diesem Tag erwartete uns die Besichtigung der Festungsanlage in Küstrin, Besuch einer Kirche in Slonsk, gemeinsames Mittagessen organisiert vom Verein der polnischen Landfrauen aus Muszkowo verbunden mit einem regen Erfahrungsaustausch im Dorfsaal sowie die Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehr in Krzeszyce. Die Festung Küstrin war in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts zum Schutz der Residenzstadt Küstrin errichtet worden. Erst 1920 endete ihre Nutzung infolge des verlorenen Ersten Weltkrieges. Es war eine interessante Führung, durch die heute verwilderte Anlage. Mit Fotos und Dokumentationen wurde uns die Geschichte der Festung sowie der Stadt Küstrin näher gebracht.

Auf der Fahrt zur Pfarrkirche in Slonsk erfuhren wir von unserem Reiseleiter viel über Land und Leute. Die heutige Katholische Pfarrkirche wurde als Johanniter-Ordenskirche errichtet und im Jahre 1508 geweiht. Seit 1550 fand in dieser Kirche der Ritterschlag statt. Gegenüber der Kirche steht eine Ruine des ehemaligen Johanniterschlosses, das im Jahr 1972 nach Sanierungsarbeiten bis auf zwei Grundmauern niederbrannte.

Nach so viel Geschichte brauchten wir eine kleine Stärkung und fuhren in die Gemeinde Muszkowo. Im festlich gestalteten Dorfsaal wurden wir ganz herzlich von den polnischen Landfrauen und der Freiwilligen Feuerwehr begrüßt. Das vorbereitete Essen schmeckte hervorragend und der selbstgebackene Kuchen ebenfalls. Mit Hilfe unserer Sprachmittlerin fand ein reger Erfahrungsaustausch statt und am Schluss wurden Gastgeschenke ausgetauscht. Frisch gestärkt machten wir uns auf den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr in Krzeszyce. Stolz präsentierten die Feuerwehrleute ihre Feuerwache und berichteten über ihre Arbeit. Große Begeisterung fand die Präsentation der Fotobücher über die partnerschaftliche Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei den Projektleiterinnen Liane Kegel und Katrin Schultz. Sie haben die Fahrt für uns organisiert, geplant und vorbereitet, bitte mehr davon. Weiterhin gilt unser Dank Monika Preuss, die für uns als Sprachmittlerin zur Verfügung stand.

Das Motto „Aktiv Leben als Selbsthilfe beim Älterwerden“ traf den Nagel auf den Kopf, wir haben an diesem Tag nicht nur aktiv gelebt und sind älter geworden, sondern auch um viele Erfahrungen reicher.

*Text: B. Schultz*
*Fotos: R. Kegel*

BB-PL INTERREG V A 2014-2020

*Redukowa_ bariery – wspólnie wykorzystywa_ silne strony. Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.*

## Erstes Kindertagsfest in Bruchmühle

Die Organisatoren des 1. Kindertagsfestes in Bruchmühle waren sich in einem Punkt sofort einig darüber, an welchem Ort es stattfinden sollte. Was wäre wohl passender als die familienfreundliche Außenanlage des Bürger- und Kreativhauses. Neben Hüpfburg, Kinderschminken, Tischtennis … sollte aber noch mehr Attraktives geboten werden. So zeigten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Alexander Winkler wie man fachmännisch Brände löscht. Der Förderverein der Kita „Zwergenstübchen“ hatte eine große Bastelecke aufgebaut und lud zum Mitmachen ein. Alle diejenigen, die immer noch nicht genug Bewegung hatten, konnten sich an verschiedenen Stationen des Jugendtreffs weiter aktiv betätigen. Die Hauptattraktion war natürlich das „mobile Atelier“ des Holzbildhauers Wolfgang Stübner aus Wilkendorf. Hier konnten sich die Kinder, aber auch die Eltern und Begleiter unter kompetenter Anleitung in der kreativen Holzgestaltung üben. Viele kleine Tiere aus Lindenholzrohlingen entstanden so zur Freude der Beteiligten. Nach so vielen Möglichkeiten der Betätigung kam die von den Strausberger Wasserwerken kostenlos zur Verfügung gestellte Wasserwagen-Bar gerade recht. Es gab aber nicht nur frisches Wasser, sondern auch Kaffee und leckeren Kuchen. Damit unterstützte die Senioren-AG des Jugend- und Kulturvereins e.V. das Fest. Bei einem Kinderfest darf ein Eiswagen nicht fehlen. Der Betrieb „Eis-Junge“ aus Fredersdorf war vor Ort, und viele Junge und „Alte“ naschten mit Genuss. Ein besonderer Dank gilt der Familie Görtchen, die das Fest mit allerlei Süßigkeiten, Bastelmaterial, Spielen und kleinen Giveaways unterstützte. Wir Organisatoren bedanken uns hiermit bei allen Aktiven und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass das erste Bruchmühler Kindertagsfest ein solcher Erfolg war. Die über 100 teilnehmenden Kinder sehen dies sicherlich ebenso.

*Text: S. Wiedemann*
*Foto: privat*

## Nachruf Horst Hoffmann

*** 1936 † 2019**

Der Tod des Mitgliedes der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr, Horst Hoffmann, hat uns zutiefst getroffen.

Der Verstorbene war Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Altlandsberg, Löschgruppe Bruchmühle. Er hat sich während seiner langjährigen aktiven Dienstzeit stets zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altlandsberg
Christian Markhoff - Stadtbrandmeister

Arno Jaeschke
Bürgermeister der Stadt Altlandsberg

## Brandschutzübung in der Firma Auto Weber in Gielsdorf

Im Rahmen des Ausbildungsprogramms hielten am 07.06.2019 die Freiwilligen Feuerwehren von Gielsdorf und Wesendahl eine Einsatzübung bei der ortsansässigen Firma Auto Weber in Gielsdorf ab. Das Alarmstichwort lautete: „Brand in einer Werkstatt mit einer verletzten Person“. Es war eine Trockenübung mit Schläuchen, Atemschutzmasken und der Rettung von verletzten Personen. Der Firmeninhaber Björn Weber ist darauf bedacht im Ernstfall richtig reagieren zu können und die Brandschutzbestimmungen einzuhalten. Die Löschgruppenführung hatte im Vorfeld eine Besichtigung des Firmengeländes durchgeführt und die Übung mit ihm abgestimmt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, unter Leitung von Sven Peters, waren während des Einsatzes mit Atemschutzgeräten ausgerüstet. Diese Gerätschaften wurden zu Übungszwecken vom FTZ Strausberg zur Verfügung gestellt. Zur realistischen Gestaltung wurden die Sichtgläser der Schutzmasken mit Verdunklungen ausgestattet. Unter diesen Bedingungen durchsuchten die Kameraden das Werkstattgebäude nach Brandherden und verletzten Personen. Neben der durchgeführten Brandbekämpfung wurde eine verletzte Person in Form einer Trainingspuppe gefunden. Nun musste diese Person, die realistisch 75 kg wog, gerettet werden. Bei dieser Aktion wurde ein Kamerad noch „verletzt“ und es mussten weitere Hilfs-Personen hinzugezogen werden. Die Kommunikation während des Einsatzes wurde über Sprechfunk realisiert. Dies geschah unter den wachsamen Augen des stellvertretenden Löschgruppenführers und Atemschutznotfalltrainers Ingo Miekley, der bei der Berliner Feuerwehr beruflich seinen Mann steht. Im Ergebnis des Übungs-Einsatzes konnte die verletzte Person gerettet werden. Im Anschluss folgte eine Auswertung im Team der Freiwilligen Feuerwehren. Löschgruppenführer Uwe Ernesto Salabarria, der die Einsatzübung initiierte, zollte den Kameraden Respekt für ihre Leistung. Diese mussten nach Auffinden der verletzten Person mit ihr und der Schutzausrüstung den Weg aus der Werkstatt zurücklegen. Durch den Brand war es in der Werkstatt stockdunkel. Die Kommunikation über den Funkkanal war gut. Auch die Zusammenarbeite beider Löschgruppen war einwandfrei. Nach den Worten der Löschgruppenführer aus Gielsdorf und Wesendahl ist es das Ziel, alle Gewerbetreibenden unserer Ortsteile mit so einer Übung auszustatten. Dazu wurden bereits in Wesendahl bei der Brandenburger Obst, in Gielsdorf in der Autolackiererei Joachim Weber, der Agrargenossenschaft Gielsdorf und des Schecken Gestüt Gielsdorf eine Brandschutzübung durchgeführt. Am Ende der Brandschutzübung bedankte sich Björn Weber bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren für ihren Einatz.

*Text und Foto: H.-P. Staps*

plarewa
Sachverständigen- und Planungsbüro für Technische Gebäudeausrüstung
Großbeerenstraße 169-171
12277 Berlin-Tempelhof
T (030) 7418685 F (030) 7412038
info@plarewa.de www.plarewa.de
Zweigbüro
Berliner Straße 6
15345 Altlandsberg

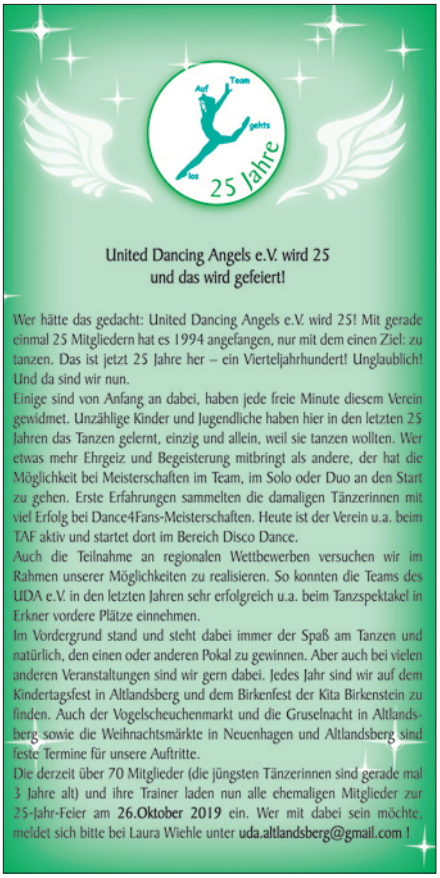
SIEHT IHR UNTERNEHMEN SO GUT AUS WIE ES IST?
formbund®
Corporate Design
Anne Kranz-Mogel
Telefon 033438 61410
info@formbund.de
facebook.com/formbund/
- Logoentwicklung (auch Überarbeitung)
- Gestaltung von Geschäftspapieren
- Konzept und Gestaltung des gesamten Außenauftritts
- Beratung
- 25 Jahre Erfahrung

### Herzliche Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und der Altlandsberger Ortsvorsteher Ravindra Gujjula

Zur Goldenen Hochzeit den Eheleuten Düring.

Anlässlich ihrer Eisernen Hochzeit den Eheleuten Koht.

Die Redaktion des Stadtmagazins schließt sich den Glückwünschen an.




**United Dancing Angels e.V. wird 25 und das wird gefeiert!**

Wer hätte das gedacht: United Dancing Angels e.V. wird 25! Mit gerade einmal 25 Mitgliedern hat es 1994 angefangen, nur mit dem einen Ziel: zu tanzen. Das ist jetzt 25 Jahre her – ein Vierteljahrhundert! Unglaublich! Und da sind wir nun.

Einige sind von Anfang an dabei, haben jede freie Minute diesem Verein gewidmet. Unzählige Kinder und Jugendliche haben hier in den letzten 25 Jahren das Tanzen gelernt, einzig und allein, weil sie tanzen wollten. Wer etwas mehr Ehrgeiz und Begeisterung mitbringt als andere, der hat die Möglichkeit bei Meisterschaften im Team, im Solo oder Duo an den Start zu gehen. Erste Erfahrungen sammelten die damaligen Tänzerinnen mit viel Erfolg bei Dance4Fans-Meisterschaften. Heute ist der Verein u.a. beim TAF aktiv und startet dort im Bereich Disco Dance.

Auch die Teilnahme an regionalen Wettbewerben versuchen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zu realisieren. So konnten die Teams des UDA e.V. in den letzten Jahren sehr erfolgreich u.a. beim Tanzspektakel in Erkner vordere Plätze einnehmen.

Im Vordergrund stand und steht dabei immer der Spaß am Tanzen und natürlich, den einen oder anderen Pokal zu gewinnen. Aber auch bei vielen anderen Veranstaltungen sind wir gern dabei. Jedes Jahr sind wir auf dem Kindertagsfest in Altlandsberg und dem Birkenfest der Kita Birkenstein zu finden. Auch der Vogelscheuchenmarkt und die Gruselnacht in Altlandsberg sowie die Weihnachtsmärkte in Neuenhagen und Altlandsberg sind feste Termine für unsere Auftritte.

Die derzeit über 70 Mitglieder (die jüngsten Tänzerinnen sind gerade mal 3 Jahre alt) und ihre Trainer laden nun alle ehemaligen Mitglieder zur 25-Jahr-Feier am **26.Oktober 2019** ein. Wer mit dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Laura Wiehle unter **uda.altlandsberg@gmail.com** !

### Nachruf Harald Borngräber

*** 1960 † 2019**

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod von Harald Borngräber erhalten. Der Verstorbene war Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Altlandsberg, Löschgruppe Wesendahl.

Für sein Wirken in der Stadt Altlandsberg, besonders als Kamerad bei der Freiwilligen Feuerwehr sind wir sehr dankbar und werden ihn stets als aufgeschlossenen, engagierten und einsatzbereiten Menschen in Erinnerung halten.

In tiefer Verbundenheit

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altlandsberg
Christian Markhoff - Stadtbrandmeister

Arno Jaeschke
Bürgermeister der Stadt Altlandsberg

Stadt Altlandsberg

# VERANSTALTUNGEN JULI 2019

## Ortsteil Altlandsberg

| | |
|---|---|
| **03.07. \| 19:00 h** | Stammtisch des Heimatvereins, Berliner Straße 1 |
| **06.07. \| 19:00 h** | Sommerkonzert in der Schlosskirche, „Bilder einer Ausstellung“ |
| **07.07. \| 10:00 h** | Historischer Stadtrundgang mit dem Heimatverein, Treffpunkt: Infodreieck am Marktplatz |
| **12.07. \| 20:00 h** | Stadtrundgang mit dem Nachtwächter, Treffpunkt: Storchenturm, Am Strausberger Tor 1 |
| **26.07. \| 19:00 h** | Theater ’89: Die deutschen Kleinstädter, Domänenhof |
| **26.07. \| 20:00 h** | Stadtrundgang mit dem Nachtwächter, Treffpunkt: Stadtinformation, Krummenseestr. 3 |

**Bibliothek im Gutshaus**, Krummenseestraße 1, T.: 033438/166630; Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr; Di 13-16 Uhr; Do 14-19 Uhr · TIG - **Theater im Gutshaus e. V.:** Platzreservierungen unter 033438/68681, E-Mail: kontakt@tig-altlandsberg.de · **United Dancing Angels**, Tanztraining im alten FFW-Gebäude; Am Markt 4; Di 17:30 Uhr Kids und Neueinsteiger; Do 19 Uhr Eltern · **Verein Helfen - Hilft e. V.**, Tel: 60942, Funk Hr. Wagner: 0174/ 4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4 · **MTV 1860 Altlandsberg e. V.**, Poststr. 9, www.mtv1860.de; Abteilung Handball/Abt. Fußball: Ronny Völker T: 0171/3292361 · **Fußballclub „JFC Märkische Löwen 09 e. V.“**, Rückfragen bitte unter 0152/53127023; 03341/445972 oder 0163/3347669 · **Kultur und Modellbau Altlandsberg e. V.,** Modellbau mittwochs 16-18 Uhr, Rückfragen unter 0151/56360546

## Ortsteil Bruchmühle

| | |
|---|---|
| **02.07. \| 14:00 h** | Geburtstagsrunde der Senioren |
| **06.07. \| 10:00 h** | AG Holzbackofen, Brotwerkstatt, Preis: 10 €; Anm. Fr. Rohmann 033439/81754, ab 13 h Brotangebot |
| **27.07. \| 08:00 h** | AG Radler „Fahrt um den Müggelsee“, Anm. Herr Türpe 033439/78380, michael-tuerpe@t-online.de |
| **27.07. \| 11:00 h** | AG Kräutergarten: Essig und Öl herstellen; Preis: 10 €, Anm. Fr. Rohmann 033439/81754 |
| **30.07. \| 18:30 h** | Dienstagsmaler |

***AG Line Dance wie immer; Alle anderen AGs: Sommerpause; Kindertanz 15.07. bis 04.08. Urlaub; Jugendtreff 08. bis 12.07. Ferienspiele/ 15. bis 04.08. geschlossen; Gesunde Ernährung am 24.07.*** - **Bürger- u. Kreativhaus „Zur alten Mühle“**, Landsberger Str. 20, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle; **Jugend- u. Kulturverein Bruchmühle e. V.**, Termine u. Anmeldungen: Di u. Do 15-18 Uhr bei Frau Schultz, T.: 033439 579960 oder über buergerhaus@bruchmuehle.de

## Ortsteil Buchholz

| | |
|---|---|
| **07.07. \| 16:00 h** | Konzert: Pert Near Sandstone<br>Tickets unter www.eventim-light.com |
| **28.07. \| 16:00 h** | Konzert: Hillbilly Rawhide<br>Tickets unter www.eventim-light.com |

**Buchholz-Saloon,** Tel.: 033438/729988, www.the-buchholz-saloon.de

## Ortsteil Gielsdorf

| | |
|---|---|
| **montags \| 15:00 h** | Christenlehre; Winterkirche |
| **freitags \| 16:00 h** | Chorprobe „Fidelis“; Winterkirche;<br>Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025 |
| **freitags \| 18:00 h** | Englisch 1 (Niveaustufe A2/B1) |
| **freitags \| 19:30 h** | Englisch 2 (Niveaustufe B1/B2) |

**Skulpturenpark Wilkendorf:** Anmeldung unter Fax: 03341/216336, Tel.: 03341/215336, wst@skulpturenpark.de, www.skulpturenpark.de

## Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438 - 67215

| | |
|---|---|
| **18.07. \| 16:00 h** | Sommer-Grillfest der Senioren auf dem Bauernhof der Familie Schmidt |
| **26.07. \| 18:30 h** | Skat im Schulungsraum der Freiw. Feuerwehr |

## Ortsteil Wesendahl

**www.verein-kultur-sport-wesendahl.de, www.mein-wesendahl.de**

| | |
|---|---|
| **sonntags \| 10:00 h** | Nordic Walking Gruppe, Pferdeschenke Wesendahl |
| **02.07. \| 16:00 h** | Seniorentreff, Am Park 3 |
| **15.07. \| 15:00 h** | Hobbyclub, Am Park 3 |

## Kirchliche Veranstaltungen

***Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus, Berliner Str. 6, Tel.: 033438 60210; www.ev-kirche-altlandsberg.de***

| | |
|---|---|
| **07./21.07. \| 10:00 h** | Abendmahlsgottesdienst im Gemeinderaum |
| **14.07. \| 10:00 h** | Singegottesdienst im Gemeinderaum |
| **23.07. \| 14:30 h** | Frauenkreis im Gemeinderaum |
| **montags \| 19:30 h** | Kirchenchorprobe im Gemeinderaum im Pfarrhaus |
| **mittwochs \| 16:30 h** | Kirchenchorprobe im Küsterhaus Wegendorf |
| **donnerstags \| 15:00 h** | Christenlehre im Pfarrhaus |
| ***Evangelische Kirchengemeinde Buchholz*** | |
| **14./28.07. \| 09:00 h** | Predigtgottesdienst in der Dorfkirche |
| ***Evangelische Kirchengemeinde Wegendorf*** | |
| **28.07. \| 17:00 h** | Serenaden-Gotestienst für alle Musiker, Dorfkirche Wegendorf (Probe ist um 16 Uhr) |
| ***Evangelische Kirchengemeinde Gielsdorf*** | |
| **montags \| 14:00 h** | Christenlehre in der Winterkirche |
| **freitags \| 16:00 h** | Kirchenchorprobe in der Winterkirche |
| ***Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes*** | |
| **28.07. \| 18:00 h** | Wort-Gottes-Feier |

*Stand: 14.6.2019 | Kurzfristige Änderungen und Druckfehler vorbehalten · Alle Angaben ohne Gewähr*

# Notdienst

**Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112**

**Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst**
für ambulante ärztliche Hilfe bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen: 116117

| | |
|---|---|
| Hebammenbereitschaftsdienst: | 03341/ 52-22 848 |
| Frauennotruf: | 08000 116 016 |
| Regionalleitstelle: | 0335/565-3737 |
| Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle: | 03341/52-22 273 |
| Notruf Erdgas (EWE): | 0800 0500505 |
| Notruf Strom (EWE): | 0800 0600606 |
| Störung Strom E.DIS: | 03361/7 33 23 33 |
| Störung Gas E.DIS: | 0180/ 4 55 11 11 |
| Wasserverband Strausberg-Erkner: | 03341/ 34 31 11 |

## Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

**Für die Bereiche Neuenhagen/Petershagen unter der Rufnummer:**
**0180 55 82 22 32 45**

**Für den Bereich Strausberg unter der Rufnummer:**
**0180 55 82 22 32 35**

**Kinderarztpraxis Petershagen**
**Dr. med. Kerstin Kowalzik und Andrea Meine**
Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159; 15370 - Petershagen
Tel.: (033439) 59280
E-Mail: dudlitz-kowalzik@ewetel.net

**Praxisanschriften in Neuenhagen**
**Dr. med. Lorenz Bayer**
Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen, Tel.: 03342/ 7976

**Dipl. med. Martina Lehmann**
Hauptstraße 10–12, 15366 Neuenhagen, Tel.: 03342/250012


BÜROGEMEINSCHAFT
**Jörg Tomek**
RECHTSANWALT
Fachanwalt Verkehrsrecht
*Erbrecht*
*Arbeitsrecht*
*Familienrecht*
*Grundstücksrecht*
*Insolvenzverfahren*

**Thomas Graul**
RECHTSANWALT
*Baurecht*
*Sozialrecht*
*Verwaltungsrecht*
*Versicherungsrecht*
*Arzt-/Kassenarztrecht*
16356 Werneuchen, Berliner Allee 31
Telefon: (03 33 98) 869 14
www.ra-werneuchen.de

**DACHDECKEREI J. Günther**
Dachdeckermeister
seit 1990
Tel. 03 34 39/64 84
Fax: 03 34 39/7 59 18
Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle
www.dachdeckerei-guenther.de
info@dachdeckerei-guenther.de

Energieberatung • Sanitär • Badgestaltung
B.M.A. GmbH Altlandsberg
sanitär heizung klima
Berliner Allee 1 · 15345 Altlandsberg
Tel. 033438 61752 · Fax 033438 5725 · Mobil 0170 5661651
mail@marwitzhaustechnik.de · www.marwitzhaustechnik.de
Heizung • Wärmepumpen • Solar-Technik
Mikro-KWK-Anlagen

**Unsere Leistungen:**
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Man. Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Kinesio-Taping
- Akupunktur
- Ultraschall-, Elektro-, Lasertherapie
- Schlingentischtherapie
- Stoßwellentherapie
- Sportphysiotherapie
- Hausbesuche

*Wir versuchen für Sie kurzfristige Termine zu realisieren. Bitte sprechen Sie uns an!*

**Physiotherapie Sportphysio** · Danny Knofe
Fon 033438.38 98 34
Fax 033438.38 99 10
Berliner Allee 37 d • **15345 Altlandsberg**
Fon 03341.41 99 79
Fax 03341.41 99 88
Prötzeler Chaussee 1 • **15344 Strausberg**
E-Mail ipt.hgrille@gmail.com
www.physiotherapie-knofe.de


## Impressum


Altlandsberger Stadtmagazin: Erscheint monatlich
Herausgeber: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,
Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail: info@stadt-altlandsberg.de
Mit der Herausgabe beauftragt: Julia Knerr (jk)
Tel.: (033438) 1 56 12, Fax: (033438) 1 56 88,
E-Mail j.knerr@stadt-altlandsberg.de.
Redaktionskollegium: Rainer Hahm (rh), Horst Hildenbrand (hh), Klaus Schmitt (ks), Nannette Prinz (np)
Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.
Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de
Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand
Auflage: 4.800
Satz und Druck: Tastomat GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Redaktionsschluss: 17.06.2019
Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrender Kürzungen vor.
Einsendeschluss für die Ausgabe 07/2019: 08.08.2019
Schlussredaktion für die Ausgabe 07/2019: 12.08.2019